

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 17. November

1881.

Behnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 14. November 1881.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 58 und 59. — Entschuldigung. —
Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, den
Stand der wegen der Verunreinigung der fließenden Wässer
veranstalteten Erörterungen betr., und dessen Verweisung
zur Schlußberathung. — Schlußberathung über den münd-
lichen Bericht, Cap. 106 u. 107 der Zusätze des Staats-
haushaltsetats auf die Jahre 1882/83 betr. — Schluß-
berathung über den Anzeigebericht der Beschwerde- und
Petitionsdeputation über fünf verschiedene Petitionen, bez.
Beschwerden. — Schlußberathung über die Anträge zum
mündlichen Bericht über das königl. Decret, die Heiz- und
Ventilationseinrichtungen in den königl. Lehranstalten betr.
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 6 Uhr
Abends in Gegenwart der Herren Staatsminister von
Nostitz-Wallwitz, Dr. von Gerber und Freiherrn
von Könnert, des Herrn königl. Commissars geh.
Regierungsraths Wodel, sowie in Anwesenheit von
75 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet!
Registrandennummern sind zwei eingegangen.

(Nr. 58.) Mündlicher Bericht der Referenten Abgg.
Secretär Richter und Dr. Stephani über das königl. De-
cret Nr. 2, den Staatshaushaltsetat auf die Jahre 1882/83,
C, Allgemeine Staatsbedürfnisse, Cap. 22—25 und 27—31
der Zusätze betr.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf
eine Tagesordnung.

(Nr. 59.) Desgleichen über dasselbe Decret, D, Ge-
samtministerium nebst Dependenzen, Cap. 32—37 der
Zusätze betr.

II. R. (1. Abonnement).

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zur Schluß-
berathung auf eine Tagesordnung. Für die heutige
Sitzung läßt sich der Herr Abg. Freitag dringender
Geschäfte wegen, ebenso auch für morgen entschuldigen.

Wir gehen zur Tagesordnung über, und zwar
erstens: Allgemeine Vorberathung über das
königl. Decret, den Stand der wegen der
Verunreinigung der fließenden Wässer ver-
anstalteten Erörterungen betreffend.

(Königl. Decret nebst Anfüge, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bb. Nr. 19.)

Abg. von Dohlschlägel: Ich beantrage, dieses
Decret, da es schon öfters vorgelegen hat und eine Vor-
berathung hierüber nicht nothwendig erscheint, in Schluß-
berathung zu nehmen.

Präsident Haberkorn: Wird der Antrag
unterstützt? — Ausreichend.

Herr Abg. Dr. Schaffrath!

Abg. Dr. Schaffrath: Ich unterstütze den Antrag,
den der Herr Abg. von Dohlschlägel gestellt hat, und
zwar nicht nur aus dem Grunde, den er schon angeführt
hat, daß nämlich solche Decrete schon verschiedenen
Landtagen vorgelegen haben, sondern auch noch deshalb,
weil auf dem vorletzten Landtage ein diesbezüglicher
Antrag des Herrn Abg. Stauß an eine außerordentliche
Deputation verwiesen wurde, welche einen sehr aus-
führlichen und eingehenden Bericht über den beantragten
Gesetzentwurf gegen die Verunreinigung der Gewässer
erstattet hat. Die Regierung hat jetzt durch dieses De-
cret wieder gezeigt, daß sie der vorliegenden Angelegen-
heit fortwährend große Sorgfalt zugewendet hat. Wie-
wohl sie jetzt noch immer nicht einen von der Kammer
wiederholt schon erbetenen Gesetzentwurf vorgelegt hat,
so mag ich dies doch deshalb nicht gerade tadeln, weil
der Gegenstand nicht nur ein außerordentlich schwieriger,
vielleicht der schwierigste Gegenstand der Gesetzgebung
überhaupt ist und sodann, weil, wie es auch im jetzigen